

Hallen-Fußball-Regeln NFV Kreis Peine

1. Allgemeines

Fußballspiele in der Halle werden, soweit diese Vorschriften keine Abweichung vorsehen, nach den Fußball-Regeln und Durchführungsbestimmungen sowie den Satzungen und Ordnungen des DFB und der Mitgliedsverbände ausgetragen.

Der Veranstalter bestimmt unter Rücksicht der Hallenmaße, bis zu welcher Höhe der Ball gespielt werden darf.

Wird der Ball gegen die Hallendecke oder ein über dem Spielfeld angebrachtes Gerät geschossen, ist dieser Verstoß mit einem indirekten Freistoß an der Stelle zu ahnden, die unterhalb des Punktes liegt, wo die Hallendecke bzw. das Gerät berührt worden ist.

Beim Anstoß und bei Spielfortsetzungen müssen alle gegnerischen Spieler mindestens 3m vom Ball entfernt sein.

2. Spielregeln

a) Die Rückpassregel gilt wie im Feld.

b) **Der Torwart darf den Strafraum nur zur Abwehr des Balles verlassen. Der Torwart darf nur einmal angespielt werden. Der Abstoß zählt als bereits als erstes Spielen des Balles.**

c) Die Abseitsregel ist aufgehoben.

d) Der Wurfbereich entspricht dem Strafraum. Bei 5m Toren ist der 9m Kreis der Strafraum.

e) Die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft hat Anstoß, muss ggf. das Trikot wechseln und spielt von der Tribüne aus gesehen auf der linken Seite (in Hallen ohne Tribüne entscheidet die Turnierleitung).

f) Aus der eigenen Spielhälfte kann ein Tor direkt erzielt werden. Dies gilt nicht für den Torwart bei einem Abwurf oder wenn der Ball nach einem Toraus wieder ins Spiel bringt.

g) Beim Anstoß und bei der Ausführung von Frei-, Straf- und Eckstößen müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaft mindestens 3 Meter vom Ball entfernt sein.

h) Alle Freistöße sind indirekt auszuführen, außer dem Strafstoß.

i) Berührt der Torwart oder ein Mitspieler den Ball vor Überschreitung der eigenen Torauslinie, so erfolgt ein Eckstoß.

j) Aus einem Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden.

k) **Bei einem Seitenaus ist der Ball aus dem Stand einzukicken.** Er wird wie bei einem Freistoß still auf den Boden gelegt. Die Gegner müssen 3m Abstand halten. Der Ball darf NICHT direkt ins Tor geschossen werden, sonst gibt es Abstoß. Es muss ein zweiter Spieler im Feld den Ball berühren.

l) Vergehen im Strafraum durch die verteidigende Mannschaft werden gemäß den Fußballregeln des DFB (wie in der Feldserie) mit einem Strafstoß oder einem indirekten Freistoß zugunsten der angreifenden Mannschaft geahndet.

m) Die Ausführung des indirekten Freistoßes hat von der Strafraumlinie zu erfolgen. Bei 5m Toren von dem 9m Kreis. Der Freistoß für die angreifende Mannschaft muss dann auf den Punkt gelegt werden, wo der Verstoß erfolgte (bis an die Strafraumlinie 6/ 9m Kreis).

- n) Der Strafstoß ist von der 7 – Metermarke auszuführen, wobei der Anlauf nur innerhalb des 9m Kreises erlaubt ist. Bei 5m Toren ist der Strafstoß vom 9m Punkt auszuführen, wobei es keine Anlaufbeschränkung gibt.
- o) Hat der Ball die Torauslinie überschritten, nachdem er zuletzt von einem Angreifer berührt wurde, wird der Ball durch Abwurf oder Abstoß wieder ins Spiel gebracht. Es muss ein zweiter Spieler den Ball in der eigenen Hälfte berühren oder der Ball muss den Boden berühren. Der Ball darf beim Abstoß/ Abwurf nicht über die Mittellinie geschossen/ geworfen werden.
- p) Erfolgt der Abstoß oder Abwurf über die eigene Spielfeldhälfte hinaus, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt oder der Ball den Boden berührt hat, so ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden.
- q) **Der Ball ist wieder im Spiel, sobald er vom Torwart/ Verteidiger gespielt wurde.**
- r) Kein gegnerischer Spieler darf sich im Strafraum aufhalten, bevor der Ball im Spiel ist.
- s) Berührt der Ball die Hallendecke oder von diesen herabhängenden Teilen, so ist das Spiel mit einem indirekten Freistoß, auch nach einem Pfosten- oder Lattenschuss, fortzusetzen.
- t) Abhängig von den örtlichen Gegebenheiten wird ein- oder beidseitig mit Bande gespielt.
- u) Es muss mit Schienenbeinschützern gespielt werden! Das Spielen ohne Schienenbeinschützern ist aus versicherungstechnischen Gründen nicht erlaubt.
- v) Der Schiedsrichter ist berechtigt, die Spielzeit durch das Zeichen „TIME OUT“ zu unterbrechen.
- w) Aus einem Anstoß kann ein Tor direkt erzielt werden. Der Anpfiff des Schiedsrichters muss aber abgewartet werden.
- x) Das Grätschen im Zweikampf ist verboten.

3. Spielberechtigung

Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die eine ordnungsgemäße Spielerlaubnis für den teilnehmenden Verein bzw. die teilnehmende Spielgemeinschaft und eine Spielberechtigung für die Mannschaft (untere Mannschaften) besitzen und nicht gesperrt sind. Eine Spielerlaubnis für Freundschaftsspiele ist ausreichend.

4. Verwarnung (Zeitstrafe) und Feldverweis

Anstatt einer gelben Karte gibt es eine zweiminütige Zeitstrafe. Die Überwachung der Strafzeit bei einem Feldverweis auf Zeit (2 Minuten) erfolgt wahlweise entweder durch die Turnierleitung oder durch den Schiedsrichter. Erhält ein Spieler in einem Spiel eine zweite Zeitstrafe, wirkt diese gleichzeitig als Tageturniersperre. Die betroffene Mannschaft kann sich nach Ablauf der Zeitstrafe jedoch wieder vervollständigen. Sofern bei Spielende die Zeitstrafe noch nicht abgelaufen ist, darf dieser Spieler bei einem Entscheidungsschießen nicht mitwirken. Bei einem Feldverweis (rote Karte) kann sich die betroffene Mannschaft in dem laufenden Spiel nicht wieder vervollständigen, der betroffene Spieler bleibt bis zur Entscheidung durch den Spelausschuss gesperrt.

5. Spielwertung

Sofern in einem Endspiel bei Ablauf der regulären Spielzeit kein Sieger ermittelt ist, findet ein Entscheidungsschießen statt, an dem je Mannschaft eine gleiche Anzahl von Spielern

mitwirkt (max. 10 Spieler). Das Entscheidungsschießen findet mit drei Spielern statt. Sollte nach diesen drei Schützen das Spiel nicht entschieden sein, so wird im 1:1 weiter geschossen. Das Entscheidungsschiessen findet auch bei den Gruppenspielen statt. Für die Platzierung in den Gruppenspielen werden als 1. die Punkte, 2. die Tordifferenz, 3. die geschossenen Tore und 4. der direkte Vergleich herangezogen. Ergibt sich auch daraus kein Sieger wird ein Entscheidungs-7m/9m-Schießen gemacht.

6. Aufgaben der Turnierleitung

Die Turnierleitung hat spätestens 30 Minuten vor Turnierbeginn anwesend zu sein. Spielberichtsformulare sind von den Vereinen zu stellen. Je Spieltag ist unabhängig von der Anzahl der Spiele je Mannschaft nur ein Spielbericht auszufüllen. Das Durchführen der Passkontrolle vor Turnierbeginn ist Pflicht und kann in Gegenwart der Schiedsrichter erfolgen und ist im Spielbericht zu dokumentieren. Unregelmäßigkeiten und Verstöße sind schriftlich auf dem jeweiligen Spielbericht zu vermerken. Der Spielbericht ist dem zuständigen Staffelleiter zuzuleiten. Die Spielerberechtigungslisten verbleiben bis zur Beendigung bei der Turnierleitung. Sofern ein Feldverweis (rote Karte) ausgesprochen wird, hat der Schiedsrichter dies auf dem Spielbericht zu vermerken. Auch in diesem Fall hat die Turnierleitung den Spielbericht dem zuständigen Staffelleiter zuzuleiten. Die Turnierleitung hat sicherzustellen, dass die offizielle Spielzeitnahme nicht über ein betriebsbereites Handy erfolgt.

7. Besondere Hinweise:

- a) Alle Turniere werden nach den Richtlinien des NFV sowie dieser Ausschreibung durchgeführt.
- b) Für die Durchführung vereinseigener Turniere ist eine Turnierleitung zu bilden. Spielzeiten sind durch die Spielleitung festzusetzen. In einem Spiel ausgesprochene Zeitstrafen werden von der Spielleitung festgehalten.
- c) Bei allen Spielen und Turnieren sind grundsätzlich nur zugelassene Schiedsrichter einzusetzen. Diese sind rechtzeitig beim Schiedsrichteransetzer anzufordern.
- d) Das Bandenspiel ist erlaubt, diese sollte jedoch nicht unter 1 m hoch sein.
- e) Eine Mannschaft besteht aus höchstens 10 Spielern, die Mannschaftsstärke beträgt 1 TW und 4 Feldspieler. Bei Beginn müssen mindestens der Torwart und zwei Feldspieler auf dem Spielfeld sein. Verringert sich die Zahl der Spieler einer Mannschaft durch Feldverweise auf weniger als 2 Feldspieler, so ist das Spiel abzubrechen und mit 3 Punkten 5:0 Toren für den Gegner zu werten.
- f) Es darf beliebig oft ausgewechselt werden. Ein fliegender Wechsel ist gestattet, darf aber nur auf der eigenen Torauslinie durchgeführt werden. Der neue Spieler darf das Spielfeld erst betreten, wenn der herausgehende Spieler das Spielfeld verlassen hat. Bei Verstößen erfolgt die Spielfortsetzung mit einem indirekten Freistoß dort, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war. Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl von Spielern auf dem Feld, ist das Spiel zu unterbrechen. Für die Dauer von 2 Minuten muss diese Mannschaft mit einem Spieler weniger als zulässig spielen. Der Spielführer/Trainer/Betreuer kann den Spieler bestimmen, der die Zeitstrafe zu verbüßen hat.

- g) Für die Ausrüstung der Spieler gelten mit Ausnahme der Schuhe die gleichen Bestimmungen wie bei anderen Fußballspielen. Schienbeinschoner müssen getragen werden. Die Spieler dürfen nur mit Hallenschuhen spielen. Die Schuhe müssen so beschaffen sein, dass keine Verletzungen anderer Spieler entstehen können und sie dürfen keine Stollen und Absätze tragen. Das Spielen ohne Schuhe ist nicht gestattet.
- h) Zur Teilnahme am 7m- bzw. 9m-Schießen zur Spielentscheidung sind von jeder Mannschaft grundsätzlich alle berechtigt zu Schießen. Spieler, die zum Zeitpunkt des Spiels auf Zeit des Feldes verwiesen waren, dürfen nicht teilnehmen. Die andere Mannschaft muss dann reduzieren und darf den schwächsten Schützen aus ihrem Team streichen. Es schießen vorerst von jeder Mannschaft 3 Spieler, ist das Spiel bis dahin noch nicht entschieden, schießt jeweils ein weiterer Spieler.

Stand: Dezember 2023

gez. Friedhelm Bronn

Vors. Spielausschuss